
Geschichte Des Pronomen Reflexivum (German Edition)

Dyroff Adolf

Title: Geschichte Des Pronomen Reflexivum (German Edition)

Author: Dyroff Adolf

This is an exact replica of a book. The book reprint was manually improved by a team of professionals, as opposed to automatic/OCR processes used by some companies. However, the book may still have imperfections such as missing pages, poor pictures, errant marks, etc. that were a part of the original text. We appreciate your understanding of the imperfections which can not be improved, and hope you will enjoy reading this book.





Für zögl. Besprechung.

12

BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN SYNTAX DER GRIECHISCHEN SPRACHE

HERAUSGEGEBEN VON M. SCHANZ.

HEFT 9.

BAND III. HEFT 3.

GESCHICHTE
DES
PRONOMEN REFLEXIVUM.

VON

DR. ADOLF DYROFF.

ERSTE ABTEILUNG.

VON HOMER BIS ZUR ATTISCHEN PROSA.

WÜRZBURG

A. STUBER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.

1892.

Von den „Beiträgen zur historischen Syntax“, welche in zwanglosen Heften erscheinen, wurden bis jetzt herausgegeben:

- I. Heft. **Die Präpositionen bei Polybius** von Dr. Franz Krebs, k. Studienlehrer in Regensburg. M. 2. 40.
- II. Heft. **Über den Dual bei den griechischen Rednern mit Berücksichtigung der attischen Inschriften** von Dr. Stephan Keck, k. Studienlehrer in Bamberg. M. 1. 80.
- III. Heft. **Geschichtliche Entwicklung der Constructions mit IIPIN** von Dr. Josef Sturm, Assistent am Gymnasium zu Würzburg. M. 2. 40.
- IV. Heft. **Entwicklungsgeschichte der Absichtssätze.** Erste Abteilung: „Von Homer bis zur attischen Prosa“ von Dr. Philipp Weber, Studienlehrer am Gymnasium in Speyer. M. 3. —.
- V. Heft. **Entwicklungsgeschichte der Absichtssätze.** Zweite Abteilung: „Die attische Prosa und Schlussergebnisse“ von Dr. Philipp Weber, Studienlehrer am Gymnasium in Speyer. M. 4. —.
- VI. Heft. **Der freie formelhafte Infinitiv der Limitation** von Dr. L. Grünenwald, k. Studienlehrer in Speyer. M. 1. 80.
- VII. Heft. **Entwicklungsgeschichte des substantivierten Infinitivs** von Dr. Franz Birklein, Studienlehrer in Bamberg. M. 4. —.
- VIII. Heft. **Über den Ursprung des Substantivsatzes mit Relativpartikeln im Griechischen** von Dr. Peter Schmitt, k. Studienlehrer am alten Gymnasium in Würzburg. M. 3. —.

A. Stuber's Verlagsbuchhandlung in Würzburg.

D99

BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN SYNTAX
DER
GRIECHISCHEN SPRACHE.

HERAUSGEGEBEN VON M. SCHANZ.

BAND III.
HEFT 3 (DER GANZEN REIHE 9. HEFT).

GESCHICHTE DES PRONOMEN REFLEXIVUM

VON

DR. ADOLF DYROFF.

ERSTE ABTEILUNG.

WÜRZBURG
A. STUBER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.
1892.

GESCHICHTE
DES
PRONOMEN REFLEXIVUM.

VON

DR. ADOLF DYROFF.

ERSTE ABTEILUNG.
VON HOMER BIS ZUR ATTISCHEN PROSA.

WÜRZBURG
A. STÜBER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG.
1892.

11

EINLEITUNG.

Die folgenden Blätter wollen die Entwicklung darstellen, welche das Pronomen reflexivum und das zugehörige Pronominaladjektiv¹⁾ in der griechischen Sprache durch die Litteratur von Homer bis auf Platon²⁾ herab genommen hat. Eine Monographie über diesen Gegenstand erscheint deshalb besonders wünschenswert, weil derselbe bis jetzt noch keiner zusammenfassenden und zugleich ins einzelne gehenden Untersuchung, die auch den historischen Standpunkt berücksichtigt hätte, gewürdigt worden ist.

Gelegentliche Bemerkungen über bestimmte Punkte sind zwar an den verschiedensten Stellen gegeben worden, zuweilen fanden auch wichtigere Kapitel und einzelne Schriftsteller ihre eigene Behandlung³⁾. Aber selbst in den vortrefflichen, gediegenen Gymnasialprogrammen von C. F.

¹⁾ Ausgeschlossen wurde selbstverständlich *ἑῷς* (*K. Brugman* in *J. Müllers* Handbuch II S. 134 § 98), *ῥή* (*J. Bekker*, *Homerische Blätter* I S. 56), *ἑῷ* u. ä. (*Brugman* a. O. und Nachträge zu S. 134 Z. 11 auf S. 236).

²⁾ *H. Heller*, *Wochenschrift für klassische Philologie* 1889 No. 18 und 20 verlangt, dass bei derartigen Untersuchungen Aristoteles noch mitbehandelt werde. Aristoteles beansprucht wegen des Umfangs seiner Schriften, wegen der Eigenartigkeit und Verschiedenheit seiner Darstellungsweise in den verschiedenen Litteraturgattungen, besonders auch wegen der vielen Schwierigkeiten der Überlieferung eine eigene Untersuchung.

³⁾ Siehe *E. Hübner*, „Grundriss zu Vorlesungen über griechische Syntax“. Berlin 1883 S. 46 f.

Arndt¹⁾ ist die historische Betrachtungsweise nur gestreift. Zudem sind diese wertvollen Arbeiten wenig zugänglich und nur selten wirklich gekannt.

Erhöhte Beachtung verdient das gewählte Thema deshalb, weil in neuerer Zeit über den Ursprung des Pronomens lebhaftere Verhandlungen gepflogen wurden. Nachdem nämlich schon *J. H. Voss* gegenüber früheren Anschauungen sich mit Entschiedenheit für den demonstrativen Ursprung erklärt hatte²⁾, brachte 1869 *E. Windisch*³⁾ und unabhängig von diesem 1870 *Joh. Kvičala*⁴⁾ eine ähnliche Ansicht vor, nach welcher die anaphorische Bedeutung die ursprüngliche ist. Ihnen trat *K. Brugman*⁵⁾ entgegen, der mit geringfügiger Modifikation an der alten Ansicht, wonach das Pronomen ein Reflexivum von Anfang an war, festhielt.

Wir werden bei unserer Betrachtung die mannigfachen dabei aufgeworfenen Streitfragen, soweit sie in unser Gebiet hereinfallen, auf Grund eigener Beobachtung prüfen und zur Entscheidung zu bringen suchen.

¹⁾ Als „Arndt I“ werde ich zitieren: *De pronominum reflexivorum usu apud Graecos observationes*. Neubrandenburg 1836; als „Arndt II“: *De pronominum simplicium constructione reflexiva apud Graecos dissertatio*. Ebd. 1840. Wir sammelten durchaus selbständig und zogen *Arndt* erst nach der Materialsammlung zu rate.

²⁾ Ueber frühere Anschauungen *G. Bernhardt*, *Wissenschaftliche Syntax der griechischen Sprache*. Berlin 1829 S. 272 und Anm. 1. *K. Brugman*, *Ein Probl.* S. 7 f. An *Voss* schliesst sich *Bernhardt* mit neuer Begründung an.

³⁾ In *G. Curtius*, *Studien* II 329 ff.

⁴⁾ „Untersuchungen auf dem Gebiet der Pronomina.“ *Sitzungsberichte der Wiener Academie d. Wissensch.* Bd. 65 S. 123 ff.

⁵⁾ „Ein Problem der homerischen Textkritik und der vergleichenden Sprachwissenschaft.“ Leipzig 1876.